



Ihre Ansprechpartner in Wurzen

Handsprechstunde
DM Sabine Nissen-Schmidt, Ltg., Tel.: 03425 93-2816

Erkrankung des Schultergelenkes
CA Dr. Thomas Jungmann, Tel.: 03425 93-2222

D-Arzt
CA Dr. Thomas Jungmann, Tel.: 03425 93-2222

Traumatologie
Ltd. OA Dr. Albrecht Rosenkranz, Tel.: 03425 93-2951

Schilddrüsenchirurgie
OA Dr. Jörn Ackermann, Tel.: 03425 93-2923

Viszeral- und Varizenchirurgie
OA Dr. Hans-Ulrich Gröger, Tel.: 03425 93-2222

Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin
CÄ Dr. Katrin Gröger, Tel.: 03425 93-2318

Gynäkologie und Geburtshilfe, Urogynäkologie
CA Dr. Detlef Wolff, Tel.: 03425 93-2229

Risikoschwangerschaften / Neonatologie
OÄ Dr. Esther Rohwedder: 03425 93-2847
OA Dr. Jan-Peter Streidl: 03425 93-2869

Tumorerkrankungen / Onkologie
Ltd. OA Dr. Hartmut Sperling, Tel.: 03425 93-2213

Gastroenterologie / Interventionelle Endoskopie
Tel.: 03425 93-2213

Herzschrittmacherimplantation / Kardiologie
Ltd. OÄ Dr. Katrin Ziegenbalg-Diener, Tel.: 03425 93-2213

Anästhesie
CA Dr. Markus Wehner, Tel.: 03425 93-2280

Palliativmedizin
Tel.: 03425 93-2213

Ambulanter Pflegedienst
Leiterin Anja Christophori, Tel.: 0174 3071 847

Krankenhaus Wurzen
Kutusowstraße 70, 04808 Wurzen
info@kh-muldental.de

Willkommen! Neue Gesichter in unserem Team

Neu im Krankenhaus Grimma:



Andreas Burkert
Assistenzarzt Innere Medizin
seit Januar 2017



Dr. med. Kai Wietelmann
Oberarzt Unfallchirurgie
seit März 2017



Anna Linda Krause
Assistenzärztin Innere Medizin
seit Oktober 2016



Annekathrin Hartmann
Assistenzärztin Innere Medizin
seit September 2016



Georg Wojciechowski
Assistenzarzt Chirurgie
seit März 2017



Jacob Käßplinger
Assistenzarzt Chirurgie
seit November 2016



Anni Weigel
Assistenzärztin Innere Medizin
seit Januar 2017



Kathrin Römisch
Assistenzärztin Innere Medizin
seit Januar 2017



Katharina Stegmann
Assistenzärztin Innere Medizin
seit März 2017



Kerstin Kunze
Assistenzärztin Gynäkologie
seit Dezember 2016



Terèz Jores
Assistenzärztin Handchirurgie
seit Oktober 2016



Dr. med. Marcus Kernbach
Assistenzarzt seit Oktober 2016
Chirurgie Grimma,
ab April Pädiatrie Wurzen

Ihre Ansprechpartnerin im Ambulanten Pflegedienst



Die Muldentalkliniken GmbH bietet mit ihrem ambulanten Pflegedienst im Muldental auch eine unkomplizierte Hilfe für Menschen zu Hause an. Anja Christophori, selbst eine erfahrene Altenpflegefachkraft, und ihr mobiles Team planen zusammen mit

den Betroffenen und deren Angehörigen notwendige Pflegemaßnahmen mit dem klaren Ziel, eine individuelle ganzheitliche Betreuung mit weitestgehender Selbstständigkeit eines pflegebedürftigen Menschen sicherzustellen. Neben Grundpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftlicher Unterstützung sind auch Demenzservice und palliative Betreuung möglich, immer in optimaler Abstimmung mit den Hausärzten und unseren medizinischen Fachabteilungen.
anja.christophori@kh-muldental.de, Tel.: 0174 3071 847

Muldentalkliniken

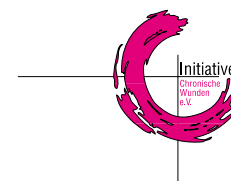
Impressum:
© Muldentalkliniken GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Redaktion: CA Dr. med. Uwe Krause
Redaktionsschluss 1.4.2017
www.kh-muldental.de



DIN EN ISO 9001:2008
Zertifikat Nr.: Z12144



Kinder- und Jugendmedizin
am Krankenhaus Wurzen



Chirurgie
am Krankenhaus Grimma

Die Innere Medizin am Krankenhaus Grimma ist **Zertifiziertes Diabeteszentrum** der Deutschen Diabetes Gesellschaft. Das Krankenhaus Wurzen ist von der Deutschen Diabetes Gesellschaft zertifiziert als »Klinik für Diabetespatienten geeignet«. Die Chirurgie des Krankenhauses Wurzen und des Krankenhauses Grimma sind zertifizierte lokale **Traumazentren** im Westsächsischen Traumanetzwerk. Die internistischen und chirurgischen Abteilungen der Krankenhäuser Wurzen und Grimma sind Mitglied im Nordwestsächsischen **Darmzentrum**. Das Krankenhaus Wurzen ist eine Klinik mit **Perinatalschwerpunkt** Level III (für Frühgeburten ab der 32. SSW).



Muldentalkliniken
*Ihr Partner in Sachen Gesundheit
im Herzen des Muldentals*

Newsletter für Arztpraxen und Medizinpartner | 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zwei Einblicke in das operative Leistungsspektrum unserer Fachabteilungen möchten wir Ihnen mit diesem Newsletter geben: Dr. med. Albrecht Rosenkranz vom Krankenhaus Wurzen stellt Ihnen das „Atlas Knee System“ vor, ein implantierbares Gelenk- und Entlastungssystem, das für einige Ihrer Kniepatienten die Operation der Wahl sein könnte. Dr. med. Ulrich Piskazek, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Grimma, beschreibt Ihnen die Möglichkeiten und Erfolge der endoskopischen Operationen in der Gynäkologie. Anbei finden Sie einen Informationsflyer mit den aktuellen chirurgischen Zuständigkeiten und Indikationssprechstunden des Krankenhauses Grimma. Für die gemeinsame Patientenkoordination und den fachlichen Austausch stellen wir Ihnen wie immer im Newsletter Ihre wichtigsten Ansprechpartner der Muldentalkliniken und die neuen Kolleginnen und Kollegen vor!

Apropos neu im Team: In der Gesundheits- und Krankenpflege freuen wir uns dieses Jahr über 10 Auszubildende, zwei mehr als sonst. Der Bewerberzuspruch zeigt sowohl die hohe soziale Anerkennung dieses Berufes als auch die Wertschätzung der Muldentalkliniken als Arbeitgeber und Gesundheitsversorger der Region.

Wir wünschen Ihnen einen gesunden Frühling!


Jörg Christian Langner
Geschäftsführer


Dr. med. Uwe Krause
Medizinischer Geschäftsführer


Annett Berger
Pflegedienstleiterin

Das ATLAS-Kniesystem

Ein Implantat zur Entlastung des Kniegelenks

Das ATLAS-Kniesystem ist ein neues innovatives Verfahren im Bereich der kniegelenkerhaltenden Chirurgie, welches im Wurzen Krankenhaus seit Januar 2017 Anwendung findet und eine wertvolle Bereicherung des Portfolios an derartigen Operationen in den Muldentalkliniken darstellt. Berechtigterweise stehen viele Patientinnen und Patienten heutzutage einer zu frühen endoprothetischen Versorgung

grundsätzlich sehr kritisch gegenüber. Denn wir Ärzte müssen sie darüber informieren, dass Endoprothesen den an sie gestellten Anforderungen und den in sie gesetzten Hoffnungen oftmals nicht gerecht werden. Die Hauptgründe dafür sind eine deutlich höhere Lebenserwartung der Patienten bei gleichzeitig gestiegenem Aktivitätsniveau sowohl in beruflicher Hinsicht als auch in der Freizeit. Damit gehen

ganz andere Ansprüche an die eigene Lebensgestaltung im fortgeschrittenen Lebensalter einher als noch vor dreißig oder vierzig Jahren.

Wie erfolgt der Eingriff?

Bei dem operativen Eingriff wird ein „Dämpfungssystem“ im Verlaufe des medialen Seitenbandes des Kniegelenkes implantiert. Das Verfahren kann bei allen Varusfehlstellungen im Kniegelenk eingesetzt werden, die auch für eine Umstellungsosteotomie geeignet wären. Allerdings stellt das ATLAS-Kniesystem das deutlich weniger invasive Verfahren dar, da keine Osteotomie mit Osteosynthese durchgeführt werden muss. Eine Eröffnung des Kniegelenkes erfolgt nicht.

Und die Nachsorge?

Es ist keine Entlastungsphase notwendig, der Patient kann ab dem Operationstag voll belasten und soll das betreffende Kniegelenk so viel wie möglich bewegen. Ebenfalls positiv zu bewerten: Der Krankenhausaufenthalt beschränkt sich auf drei Tage, die Arbeitsunfähigkeit in Abhängigkeit vom Verlauf auf ca. zwei bis vier Wochen. Eine Rehabilitation ist für gewöhnlich nicht erforderlich.

Die bisher mit diesem System in unserer Klinik gemachten Erfahrungen sind vielversprechend. Ein analoges System zur Behandlung der wesentlich selteneren Valgusfehlstellungen existiert derzeit (noch) nicht.

Informationen zu Funktion und Material finden Sie beim Hersteller: www.moximed.com

Dr. med Albrecht Rosenkranz

Ltd. Oberarzt Traumatologie am Krankenhaus Wurzen
albrecht.rosenkranz@kh-muldental.de
Tel.: 03425 93-2951

Moderne OP-Methoden der Gynäkologie Minimal-invasiv und patientenfreundlich

Im Rahmen der medizinischen Weiterentwicklung hat sich in den letzten Jahren auch im Bereich der gynäkologischen Operationen ein Wandel vollzogen. Um den Anspruch der Patientinnen und der behandelnden Ärzte bezüglich kürzerer Liegezeiten, schnellerer postoperativer Mobilisation und Genesung gerecht zu werden, wird mittlerweile bei einem Großteil der operativen Eingriffe ein minimal-invasives Vorgehen angestrebt. Geringerer Blutverlust und weniger postoperative Schmerzen sowie weniger postoperative Adhäsionen sind weitere Vorteile des minimal-invasiven Eingriffes. Die Durchführung eines abdominalen Eingriffes ist für Sonderfälle und ausschließlich nur noch für Karzinomkrankungen notwendig. Im Krankenhaus Grimma



wurden 2016 80 % der Hysterektomien mittels vaginalen oder laparoskopischen Vorgehen durchgeführt.

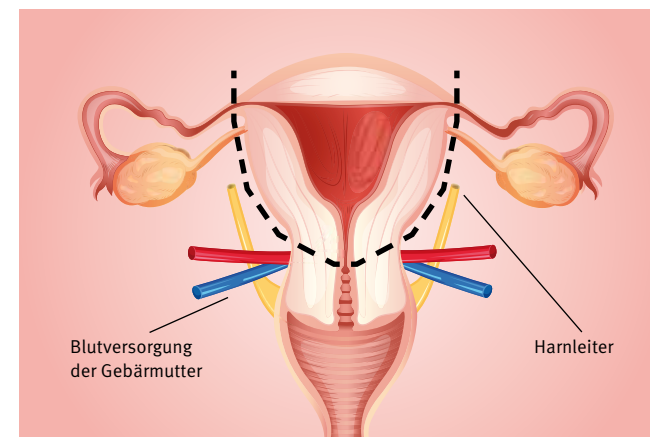
Besonders für jüngere Patientinnen mit therapieresistenten Blutungsstörungen bietet sich die LASH an, die laparoskopische suprazervikale Hysterektomie. Dabei wird nur der obere Teil der Gebärmutter (Corpus uteri) laparoskopisch entfernt. Um die Gebärmutter über die laparoskopischen Zugänge zu entfernen, muss die Gebärmutter vorher verkleinert werden. Deshalb ist als Vorbereitung eine fraktionierte Abrasio zum Ausschluss einer malignen Ursache der Blutungsstörungen erforderlich. Die Abrasio sollte nicht älter als 4 Monate sein. Der große Vorteil dieser

Indikationen ATLAS-Kniesystem

- Symptomatische Varusfehlstellungen des Kniegelenkes
- mit intaktem Knorpel im lateralen Kniekompartiment

Kontraindikationen ATLAS-Kniesystem

- Osteoporose, denn das Implantat muss fest verschraubbar sein!
- Extreme Varusfehlstellungen
- Pangenarthrose



OP-Methode ist das Beckenboden-schonende Vorgehen unter Erhalt des Gebärmutterhalses. Ein weiterer Vorteil ist die gleichzeitige Möglichkeit, laparoskopisch beide Eileiter (Tuben) mit zu entfernen. Durch die prophylaktische Entfernung beider Eileiter kann postoperativ die Rate von Adhäsionen sowie von krankhaften Veränderungen an den Tuben (Hydrosalpingen) gesenkt werden. Ebenso führt die prophylaktische Entfernung der Eileiter zu einer Senkung des Auftretens hochmaligner Veränderungen der Adnexe.

Die Durchführung der laparoskopischen suprazervikalen Hysterektomie mit Belassen der Cervix kann nur durchgeführt werden bei Patientinnen, die keine pathologischen Befunde an der Cervix hatten oder haben. Deshalb kann bei Patientinnen mit suspekten Zyto-Testen, histologischen Veränderungen an der Cervix sowie Z. n. Konisation die laparoskopische suprazervikale Hysterektomie nicht angewandt werden. Für diese Patientinnen bietet sich die Möglichkeit der Durchführung der vaginalen Hysterektomie an. Seit diesem Jahr bieten wir für diese Patientinnen auch die Durchführung der TLH an, der totalen laparoskopischen Hysterektomie. Dabei wird die gesamte Gebärmutter inkl. der Cervix laparoskopisch minimal invasiv entfernt.

Auch im Bereich der Hysteroskopie wurde in unserem Haus in den letzten Jahren eine neue Methode eingeführt. Zusätzlich zur Durchführung der diagnostischen Hysteroskopie bieten wir die Durchführung der operativen Hysteroskopie an. Dabei können hysteroskopisch Corpuspolypen und Myomknoten unter Erhaltung der Gebärmutter vollständig entfernt werden. Bei entsprechender Eignung der Patientin kann der Eingriff auch ambulant durchgeführt werden.

Zur optimalen Planung der operativen Entfernung der Gebärmutter und zur Planung der operativen Hysteroskopie ist die präoperative Vorstellung der Patientin in der Ultraschallsprechstunde unseres Hauses sinnvoll und wünschenswert.

Dr. med. Ulrich Piskazeck

Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe
am Krankenhaus Grimma
ulrich.piskazeck@kh-muldental.de
Tel.: 03437 993-259

News aus den Muldentalkliniken

- ▶ **Praxis:** Die Chirurgische Praxis Dr. Jörg Lehmann gehört seit Jahresbeginn zu den Medizinischen Versorgungszentren der Muldentalkliniken. Die Wurzen Praxis am Dehnter Weg 4 wird vom jetzigen Team am selben Standort weitergeführt. Damit ist für den Landkreis Leipzig ein weiterer wichtiger Praxisstandort langfristig gesichert und für die Nachfolge vorgesorgt.
- ▶ **Abschied:** Dipl.-Med. Claus Michael Seidemann, in Colditz als Allgemeinmediziner bekannt und beliebt, hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dr. med. Angela Ackermann, Dr. med. Dorothe Amhausend, Dr. med. Ulrike Rosenkranz und Dr. med. Edeltraud Schwarzbauer werden die allgemeinärztliche Versorgung im MVZ Colditz weiterhin absichern.
- ▶ **Interim:** Die chirurgischen Abteilungen des Krankenhauses Grimma werden interimsmäßig wieder von Chefarzt Dr. med. Wolf-Dieter Hirsch geführt, die Position wird ausgeschrieben. Die leitenden Oberärzte sind in der Allgemein- und Viszeralchirurgie Dr. med. Carl-Ludwig Weiss, in der Traumatologie Markus Berthold und in der Gefäßchirurgie Dr. med. Matthias Otto.
- ▶ **Dank:** Prof. Dr. med. Stephan Schickel hat die Muldentalkliniken zum 31.3.2017 verlassen. Seit Januar 2008 war er Chefarzt für Innere Medizin am Krankenhaus Wurzen und hat die Fachabteilung nachhaltig geprägt und zu einem anerkannt hohen Leistungsstand geführt. Wir sind Herrn Prof. Dr. Schickel für seine beachtenswerte Arbeit im Dienste der Patienten dankbar. Die Interimsleitung übernehmen gemeinsam die beiden leitenden Oberärzte Dr. med. Katrin Ziegenbalg-Diener und Dr. med. Hartmut Sperling.
- ▶ **Umfrage:** Die Servicegesellschaft der Muldentalkliniken führt derzeit unter Patienten und Mitarbeitern eine Umfrage durch. Wir wünschen uns neue Erkenntnisse und Feedback für die Klinikküchen durch einen repräsentativen Meinungsspiegel zu Essensqualität und -auswahl. Denn die Ernährungsangebote auf Station und in den Cafeterias sollen zukünftig stärker Teil unseres Gesundheitskonzeptes werden.
- ▶ **Online:** In den Muldentalkliniken und in den Einrichtungen der Altenheimgesellschaft steht seit der entspannteren EU-Rechtsprechung zur Störerhaftung ein frei zugängliches WLAN zur Verfügung: Mit „MTL-online“ realisieren wir einen wichtigen Service für unsere Patienten und Besucher, der zunehmend nachgefragt wird.
- ▶ **Fachwissen:** Im Schloss Machern fand das Frühjahrs-symposium der Muldentalkliniken statt – in diesem Jahr zum Schwerpunkt Hand- und Fußchirurgie eine Weiterbildung für Fachärzte, Podologen, Hand- und Physiotherapeuten. Das Themenspektrum der Vorträge umfasste unter anderem Handgelenksarthroskopie, Fingerkuppenverletzung, Diabetischer Fuß und neue Erkenntnisse aus dem Sächsischen Wundzentrum Muldental am Krankenhaus Grimma zur Behandlung von Patienten mit Charcot-Fuß.



Ihre Ansprechpartner in Grimma

Angiologie, Gefäßchirurgie

CA Dr. Kay Nestler,
OA Dr. Matthias Otto
Tel.: 03437 993-162

Gastroenterologie

OÄ Dr. Ines Witschel, Tel.: 03437 993-162

D-Arzt, Unfallchirurgie

Ltd. OA Markus Berthold,
CA Dr. Wolf-Dieter Hirsch
Tel.: 03437 993-8877

Diabetes mellitus

OÄ Dr. Kerstin Rockstroh, Tel.: 03437 993-162

Sächsisches Wundzentrum

OA Dr. Stefan Vehlou, Tel.: 03437 993-8877

Viszeralchirurgie

Ltd. OA Dr. Carl-Ludwig Weiss,
CA Dr. Wolf-Dieter Hirsch
Tel.: 03437 993-8877

Chirurgische Endoskopie

OA Dr. Yves Hermann, Tel.: 03437 993-8877

Kinderchirurgie

OA Dr. Tomasz Giec, Tel.: 03437 993-8877

Schultergelenk

OA DM Bernd Markus, Tel.: 03437 993-8877

Gynäkologie, Pränataldiagnostik

CA Dr. Ulrich Piskazeck, Tel.: 03437 993-259

Urodynamische Messung

Tel.: 03437 993-259

Anästhesieambulanz

Tel.: 03437 993-245

Ambulanter Pflegedienst

Leiterin Anja Christophori, Tel.: 0174 3071 847

Krankenhaus Grimma

Kleiststraße 5, 04668 Grimma
info@kh-muldental.de